

Unfall und was nun?? Wo reparieren lassen?

Post by "bacigalupo" of Oct 9th 2014, 8:40 am

Wenn der auffahrende Hintermann die Verwarnung bekommen hat, geht die Schuldfrage schon in die richtige Richtung. Trotzdem würde ich das Ganze einem fachkundigen Anwalt übergeben, das kann ich aus eigener Erfahrung bei einem ähnlichen Schaden bestätigen.

Der Schaden selber ist kein Weltraumschaden, das Auto war vorher kein wertarmer Schrotthaufen und ist auch jetzt keiner. Jeder vernünftige Karosseriebauer und selbst eine gute Wald-und-Wiesen-Meisterwerkstatt auf dem Dorfe wird ein Heckmittelstück und einen Kofferraumboden austauschen können. Ich würde mich evtl schon mal nach den Teilen umsehen, bin mir selbst nicht im Klaren, ob es das Heckmittelstück beim W108 noch neu gibt, notfalls muß eben ein gutes Gebrauchtteil (Horst?) organisiert und für den Einbau vorbereitet werden. Ein höherer vierstelliger Betrag inkl Lackierung kann da schon zusammenkommen, das muß der Gutachter herausfinden.

Glücklicherweise wurde der 108 ja mittig getroffen, ohne die Seitenteile abzuknicken, da werden auch die Längsträger noch stehen. Auch der aufgefahrne 5er schaut nicht besonders schlimm aus, so hart kann der Aufprall nicht gewesen sein. In früheren Zeiten hat man solche Schäden einfach instandgesetzt, heute wird aus einem Unfall ja gleich eine Aktion gemacht und beim modernen Auto gleich ein neues bestellt.

Grüße

bacigalupo (2011 an einem leicht angeranzten 123 ohne H einen solchen Schaden gehabt, Seitenteil links und Heckmittelstück kamen neu. Lack selbst organisiert aus Zeitwertgründen. Die Reparatur wurde aus Prinzip durchgeführt, gerade weil die gegn. Versicherung bockbeinig war, aber wir kamen mittels Anwalt zu unserem Geld trotz unverschämten Gegengutachters der Versicherung, aber auch der mußte dazulernen... Nach 3 Mon. fuhr das Auto wieder, die Kohle dauerte ein paar Monate länger, da half dann das Gericht)